



Die Pizzakartoniermaschine HK P³ von der Dienst Verpackungstechnik GmbH zeichnet sich durch Bedienerfreundlichkeit aus.

Neuer Horizontalkartonierer wird innovativ abgesichert

So gelingt die perfekte Pizza – ganz sicher

Schnell mal eine Pizza – die Dienst Verpackungstechnik GmbH macht's möglich. Das Unternehmen entwickelt und produziert Verpackungslinien für bekannte Markenhersteller aus dem Food- und Non-Food-Bereich. Beim neuen Pizzakartonierer HK P³, den Dienst auf der Interpack 2020 vorstellt, sorgt eine integrierte Systemlösung von Schmersal für die Sicherheit der Bediener und den reibungslosen Ablauf der Prozesse.

Nicht nur in Deutschland gehört die Pizza zu den beliebtesten Nahrungsmitteln. Nicht zuletzt deshalb, weil sich auch zu Hause Tiefkühlpizzen schnell und bequem im Ofen aufbacken lassen. Für den reibungslosen und sicheren Verpackungsprozess sorgt ein Maschinenbau-Unternehmen aus Hochheim bei Frankfurt: Die Dienst Verpackungstechnik GmbH beliefert Kunden in aller Welt mit Pizzakartoniermaschinen.

Weil die Anforderungen der Pizzahersteller relativ ähnlich sind, hat Dienst die Kartonierer weitgehend standardisiert. Ein Vorteil dieser Standardisierung ist die schnelle Lieferbereitschaft innerhalb weniger Monate. Dennoch hat das Unternehmen den Maschinentyp noch einmal

gründlich überarbeitet und stellt nun auf der Interpack 2020 eine neue Version des Horizontalkartonierers vor: Der HK P³ verpackt 160 ankommende Pizzen pro Minute und kann dabei unterschiedliche Formate verarbeiten: 1er Packs aber auch Faltschachteln für zwei bis vier Pizzen. Der HK P³ verfügt über bodentiefe, transparente Türen und zeichnet sich durch eine große Übersichtlichkeit, eine gute Zugänglichkeit und die Bedienerfreundlichkeit aus.

Sicherheitszuhaltung AZM 300: Hohe Toleranz bei Türversatz

Das A und O ist jedoch die Zuverlässigkeit der Maschine, denn bei der hohen Verarbeitungsgeschwindigkeit kann ein

Stopp – ganz gleich aus welchen Gründen dieser erfolgt – zum Produktionsstau führen. Dienst entschied sich deshalb zur Absicherung der transparenten Schutztüren für die Sicherheitszuhaltung AZM300 von Schmersal.

„Der Bediener neigt dazu, die Maschine durch das Öffnen einer Tür zu stoppen“, erklärt Roland Kaluza, Leiter Konstruktion bei Dienst. „Doch bei einem undefinierten Stopp, dauert die Behebung einer Störung länger. Deshalb sollte es eine Zuhaltung sein.“

Zu den besonderen Merkmalen des AZM300 gehört das neuartige, patentierte Wirkprinzip mit Drehwelle und Drehkreuz. Es bietet den Vorteil, dass die Schutztür beim Schließen in die Endlage gezogen und nahezu toleranzfrei gehalten wird.

Bei großen, transparenten Schutztüren und geschweißten Maschinengestellen ist ein gewisser Schutz Türversatz nicht ausgeschlossen. Die Sicherheitszuhaltung AZM 300 erlaubt viel mechanische Toleranz bei Türversatz, das heißt, die Türen können einfacher ausgerichtet und müssen seltener nachgestellt werden, und es kommt seltener zu Prozessunterbrechungen. Außerdem sorgt die

integrierte und einstellbare Rastkraft bei der Sicherheitszuhaltung AZM 300 dafür, dass die Tür nach dem Entsperren der Zuhaltung in der geschlossenen Stellung verbleibt und nicht selbsttätig aufspringt (etwa bei Vibration). Damit ist der Schutz des Maschinenbedieners weiterhin sichergestellt.

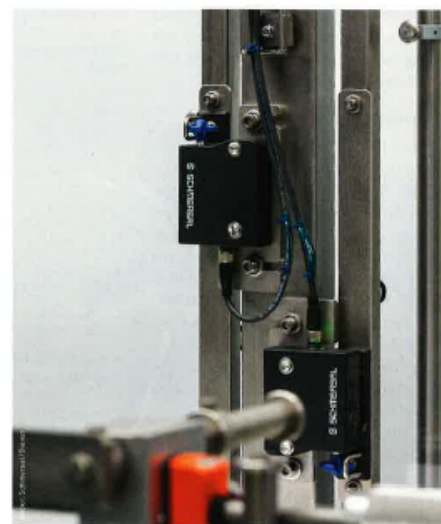
„Der AZM300 wird auch von vielen unserer Kunden gewünscht, denn diese Schmersal-Zuhaltung gehört bei ihnen zum Standard“, sagt Michael Sünder, Vertriebsleiter bei Dienst. „Und wir verwenden bei Dienst schon seit jeher Schmersal-Produkte – praktisch seit der Unternehmensgründung im Jahr 1988“.

Kompakte Bauform: Sicherheitsensoren RSS36 und RSS260

Darüber hinaus gibt es beim HK P³ kleinere Schutzklappen. Sie dienen dem Personenschutz – verhindern aber auch größere Störungen, beispielsweise stoppen sie die Maschine, wenn eine Faltschachtel auf dem Förderband nicht richtig positioniert oder verkantet ist.

Bei diesen kleineren Klappen kommen an dem Kartonierer die berührungslos wirkenden Sicherheitssensoren RSS36 bzw. RSS260 von Schmersal zum Einsatz, die

Die Sicherheitszuhaltung AZM300 ist im hygienegeeichten Design ausgeführt und mit der Schutzart IP67 robust gegenüber vielen Reinigungsmitteln.



sich durch eine kompakte Bauform auszeichnen. Insbesondere der RSS260 ist einer der kleinsten auf dem Markt verfügbaren RFID Sicherheitssensoren und auch dank seiner unterschiedlichen Tar-

gets vielseitig einsetzbar. Der RSS260 mit drei Anfahrrichtungen und seinen sehr kleinen Maßen (40 x 18 x 30 mm) eignet sich mit der passenden Sensor-Target-Kombination sowohl zur Montage an

umweltwirtschaft.com

Das Portal für Umwelt, Energie, Wasser und Recycling

Powered by

Fachartikel, aktuelle News & Trends und vieles mehr

Jetzt wöchentlichen Newsletter bestellen!
umweltwirtschaft.com/newsletter

Ansprechpartner: Heidrun Dangi • Heidrun.Dangi@dfv.de • Telefon: +49 69 7595-2563
 Deutscher Fachverlag GmbH • Mainzer Landstraße 251 • 60326 Frankfurt am Main, Germany